

Einmal im Leben ... „NEW ONE MAKER“ - PJ4 *

Andi, DL9USA & Jan, DJ8NK

Andi (DL9USA) und Jan (DJ8NK) bildeten eines der Teams auf Bonaire zum politischen Wechsel Mitte Oktober diesen Jahres.

Eigentlich ist es doch der Traum jedes DXers, einmal im Leben bei einem „New One“ dabei zu sein. Natürlich ziehen wir den Hut vor OMs, die irgendwo in der Südsee eine unbewohnte Insel zum neuen DXCC machen und viele Strapazen auf sich nehmen. Damit ist unser Trip nach Bonaire nicht zu vergleichen. Dennoch ist das Ergebnis dasselbe und in diesem speziellen Fall eigentlich noch besser, denn wann gab es vorher schon auf „einen Schlag“ gleichzeitig vier neue DXCCs?!

Zufällig erfuhren wir im Sommer, dass es am 10.10.10 endlich so weit war. Die schon vor Jahren durch Volksentscheide beschlossenen politischen Änderungen der fünf verbliebenen Niederländischen Antillen sollten an diesem Tag umgesetzt werden. Curacao (PJ2) und St. Maarten (PJ7) hatten sich entschlossen, selbstständige Länder im Königreich der Niederlande zu werden, wie es Aruba (P4, ex PJ3) bereits seit 1986 ist. Bonaire (PJ4), St. Eustasius (PJ5) und Saba (PJ6), jetzt die BES-Inseln, werden „besondere Gemeinden“ im Königreich der Niederlanden.

Das „stinkt“ doch gewaltig nach neuen DXCCs, denkt sich jeder DXer. Die Spekulationen waren unterschiedlich, aber jetzt wissen wir Bescheid. Zwei DXCCs wurden „deleted“ und es gibt vier Neue.

Durch Peter, PJ4NX, wurden wir ausführlich über den geplanten, bevorstehenden Event auf Bonaire informiert. Nachdem Peter die Frage der Unterkunft geklärt hatte, wurden die Flüge gebucht.

Jetzt stand noch die Frage der Lizenz. Auf den PJ-Inseln gilt CEPT, also braucht man keine besondere Lizenz. Aber wer will schon als z.B. PJ4/DJ8NK oder PJ4/DL9USA funken, ist doch viel zu lang.

Jan, DJ8NK, bekam seine PJ4N-Lizenz relativ schnell. Einen Tag vor dem Abflug kam dann endlich die Email von der Lizenzbehörde und Andi, DL9USA durfte für die gesamte Dauer vom 10. bis 22.10.10 das Call PJ4I benutzen.

PJ4-Calls mit 2 Buchstaben im Suffix werden nur an „local hams“ vergeben, hingegen Calls mit einem Buchstaben im Suffix nur bei „special events“ für max. 48 Stunden, wie zum Beispiel für ein Contest-Wochenende. Bei diesem „Jahrhundert-Event“ machte die sehr großzügige und hilfsbereite Lizenzbehörde eine Ausnahme, PJ4I und PJ4N galten für 14 Tage, ähnlich lang die anderen Calls.

Da Jan erst am 15.10. anreisen konnte, sind Andi nebst YL Ramona allein am 8.10. nach PJ4 geflogen. Das Haus, welches uns vom 9. bis 15.10 zur Verfügung stand, lag in einem Wohngebiet. Das Gelände war leider ziemlich klein und mit vielen Sträuchern zugewachsen - also keine Chance, den Spiderbeam

aufzubauen. Somit wurde eine home made Vertical für 30/40/80m aufgebaut.

Am 9.10. wurde die Station kurz unter PJ4/KP2I (PJ4/DL9USA war zu lang, hi hi und PJ4I galt noch nicht) mit ca. 100 QSOs auf 30m getestet.

Mit dem Tuner konnte Betrieb von 40m bis 10m gemacht werden. 80m war nicht möglich, da der QRN-Pegel ständig S 9 betrug. Ebenfalls wurde die PA nicht benutzt. Man sollte immer nett zu seinen Nachbarn sein, denn die wollen fernsehen. Also wurde in der ersten Woche vorwiegend NA und SA gearbeitet. Dies erwies sich aber als Vorteil in der zweiten Woche, denn viel lautes NA QRM war somit schon vorher beseitigt.



Andi und Jan

Am 15.10. war leider fast funkfrei, denn der Umzug ins andere QTH stand an. Dieses QTH wurde bisher von drei OMs aus PA unter PJ4W genutzt. Sie flogen mit demselben Flieger nach Hause, mit dem Jan angekommen ist. Leider ist es in den Tropen so, dass „Jemand“ bereits um 18:30 Uhr das Licht „ausknipst“, also konnten nur die Stationen (zwei K3's und zwei 600W PA's samt Bandpass-Filtern) aufgebaut werden. Am nächsten Tag wurde der Spiderbeam für 10 – 20m und zwei Verticals für die „low bands“ errichtet. Peter hatte seinen Optibeam bereits ab dem 10.10. zur

Verfügung gestellt. Leider gab es mit dem SWR Probleme, also Beam runter. Nachdem wir drei lose Schrauben nachgezogen hatten, war diese Antenne auch wieder einsatzbereit.

Ab jetzt wurde parallel mit zwei Stationen gefunkt. PJ4N machte RTTY und SSB und PJ4I vorwiegend CW. Am Nachmittag des 22.10. wurden alle Antennen abgebaut und abends erfolgte der Rückflug nach Europa. Der Spiderbeam wurde Peter, PJ4NX, als Geschenk übergeben und soll bei der neu geplanten Klubstation errichtet werden.

Noch einiges zu den anderen Aktivitäten auf Bonaire. Im vorhinein hatte es eine Reihe von „Irritationen“ gegeben, weil von interessierter Seite eine WEB-Seite geschaltet wurde, auf der alle OP's, die auf Bonaire aktiv werden wollten, in ein (nicht existierendes) Team vereinnahmt wurden, welches unter EINEM (nicht näher genannten Call) arbeiten sollte, mit einem gemeinschaftlichen Log und W3HNC als einzigem QSL Manager. Diese „Steamroller Mentalität“ hat sich selbstverständlich nicht durchgesetzt. Stattdessen gab es - über die Insel verteilt - 7 verschiedene QTH's, die teilweise mit mehreren Stationen ausgerüstet waren. Gegenseitige Abstimmungen und Rücksichtnahme waren angesagt und hat im wesentlichen auch funktioniert, so dass gegenseitige Störungen oder Überschneidungen im „pile-up“ kaum vorkamen.

Es gibt zwei aktive einheimische OMs auf Bonaire: Hans , PJ4LS und Peter , PJ4NX (ex PA3CNX).

Das Call PJ4W wurde mit einem FT5000 an den Antennen von Radio Niederlande während rundfunkfreier Stunden benutzt. An acht 145 m hohen Gittermasten sind Vorhang-Antennen mit einem Gewinn von 21dB installiert (da kommt Freude auf HI). Unter PJ4D funkten vier Ws und vom vermietbaren Contest-

QTH auf dem Berg im Norden der Insel waren drei OMs aus PA unter PJ4B QRV. Weiterhin gab's noch die QTHs von PJ4/W9NJY („Einzelkämpfer“) und PJ4I/PJ4N.

Bonaire ist mit 16.000 Einwohnern und einer Fläche von 288 km² überschaubar. Wenn man in der Hauptstadt Kralendijk einige Stunden Auto fährt, kennt man bald „jede Ecke“. Gesprochen wird holländisch, englisch, spanisch und papiamentu. Die offizielle Währung auf Bonaire ist z. Z. der NAF (Netherland Antilles Florin) oder kurz „Guilder“, wird aber per 01.Januar 2011 auf US Dollar umgestellt. Wenn man im Supermarkt einkauft oder im Restaurant bezahlt, so erhält man Rechnungen, auf denen stets 3 Währungen angezeigt werden: NAF, USD und Euro, in denen man auch bezahlen kann, Wechselgeld gibt es aber nur in NAF. Neben den Einwohnern sind in großer Zahl Echsen, Leguane, Papageien, Flamingos und andere Vögel reichlich zu sehen. Es gibt viele wild lebende Esel. Keiner braucht sie mehr, denn es gibt jetzt Autos. Schöne Sandstrände wird man vergeblich suchen, aber zum Baden ist dennoch genug Platz. Dafür ist Bonaire aber ein Tauch- und Schnorchelparadies. Die dazugehörige Insel Klein Bonaire ist ein unbewohntes Naturschutzgebiet für Seeschildkröten.

Falls jemand von PJ4 QRV werden möchte, bitte an Peter, PJ4NX, wenden. Er kann problemlos Unterkunft und Auto organisieren.

Am Ende möchten wir uns vielmals bei allen Mitgliedern der GDXF für Eure großzügige finanzielle Hilfe bedanken.

Vy 73 de Andi, DL9USA und Jan, DJ8NK

***) Electronic paper zum GDXF Journal #28**

(Editiert von Dr. Lutz D. Schmadel, DK8UH)